

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Soeben erschienen:

Mitteilungen

des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

= Als Handschrift gedruckt. =

Nr. 11. Berlin, den 10. März 1912.

Inhalt: Rundschreiben des Vorstandes, S. 145. — Vorstandswahl im Börsenverein, S. 146. — Wahl in den Vereinsausschuß, S. 146. — Léon Saunier 1836-1911, S. 146. — Abzahlungsgeschäfte, S. 147. — Lieferungsbedingungen des Verlags, S. 147. — Bücher zu persönlichem Gebrauch, S. 148. — Scheckverkehr, S. 149. — Weltpostporto, S. 150. — Bestellgebühr bei Zeitschriften, S. 150. — Lieferung von Sortiment seitens des Verlags, S. 150. — Universitätsbibliotheken, S. 150. — Haftpflicht und Unfallversicherung, S. 151. — Erholungsheim für deutsche Buchhändler, S. 151. — Buchhändlerverband Hannover-Braunschweig, S. 151. — Deutsche Kolportagezeitung, S. 151. — Hanja-Bund, S. 152. — Revision der Satzungen des Börsenvereins, S. 152. — Großbuchhändler, S. 153. — Die Revision der Verkaufsordnung, S. 153. — Zur Dilettantenausbeutung, S. 154.

Die Nummer ist an alle Mitglieder der dem Verbands angehörenden Vereine, soweit uns brauchbare Mitgliederlisten zur Verfügung stehen, direkt unter Kreuzband versandt worden. Weitere Exemplare bitten wir vom Unterzeichneten zu verlangen.

Der Vorstand
des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel
Paul Ritschmann
Schriftführer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die Zwangsversteigerung für Antiquare, auf 20. März 1912 angesetzt, findet nicht statt.
Stuttgart, 18. März 1912.

Jaeger, Gerichtsvollzieher.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Budapest, 15. März 1912.
IV, Kossuth Lajos-utca 7. sz.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich dem geehrten Buchhandel höflich anzuzeigen, dass Herr Karl Rényi, Inhaber des Centralkommissionsgeschäfts der ungar. Buchhändler, wegen

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

allzugrosser Inanspruchnahme bei seiner Unternehmung aus der Firma

Ferdinand Pfeifer

Verlags- u. Sortiments-Buchhandlung

ausgetreten*) und Herr Rudolf Zeidler als Teilhaber eingetreten ist.

Das im Laufe des Jahres 1911 fest oder à cond. Gelieferte belastet die Rechnung der nunmehrigen Besitzer Emerich und Rudolf Zeidler. Die Abrechnung zur Ostermesse 1912 erfolgt demgemäss durch die letztgenannten.

Die Herren Verleger bitte ich, unsere alte und bestrenommierte Firma auch künftighin mit Ihrem Vertrauen beschenken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emerich Zeidler
i. Fa. Ferdinand Pfeifer.

*) Wird bestätigt: Karl Rényi.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine hochangesehene Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit vorzüglicher Kundschaft besonders aus Gelehrtenkreisen in großer norddeutscher Universitätsstadt Umsatz über 250 000 M. pro Jahr. Bedeutende reelle Werte sind vorhanden. Nur Herren mit entsprechenden Mitteln wollen sich melden, eventuell könnte auch ein tüchtiger Kollege mit einer Einlage von ca. 50 000 M. als Teilhaber eintreten.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Wegen Berufswechsels des Besitzers, nicht wegen finanzieller Schwierigkeiten oder Unrentabilität, soll gutegehende Buch- und Papierhandlung in Mittelstadt einer der östlichen Provinzen sofort verkauft werden. Für Firma u. Kundschaft kommt nichts in Anrechnung. Anzahlung 12 000 bis 15 000 M. Das Geschäft ist rein deutsch. Anfragen unt. „Schneller Entschluss“ № 1201 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist eine im besten Betriebe bestehende Buch- und Kunsthandlung wegen Kränklichkeit des Besitzers baldigst zu verkaufen. Bei der Größe des Objektes eignet es sich besonders für zwei Herren. Reflektanten, welche über die nötigen Barmittel verfügen, wollen sich unt. O. P. № 1203 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Populärer Verlag und Versand,

ca. 20 Jahre besteh., besteingeführt, mit versch. lukrativen Nebenbranchen, Todesfalls halber zu verkaufen.

Angebote unter № 1081 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine in bestem Zustande befindliche, sehr angesehene Sortimentsbuchhandlung — alte Firma von gutem Rufe — in schöner und großer norddeutscher Handelsstadt. Der kabile Umsatz — weit über 70 000 M. — setzt sich größtenteils aus gutabattierter Geistesliteratur zusammen, wodurch ein schöner Reingewinn resultiert. Reelle Werte mehr als 30 000 M. Kaufpreis 50 000 M., möglichst gegen Barzahlung. Günstige Mietverhältnisse liegen vor. Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In größerer Stadt des rheinischen Industriebezirks habe ich eine altangesehene Sortimentsbuchhandlung für 12 000 M. zum Verkauf. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Berlin eine seit vielen Jahren bestehende Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung nebst einträglichen Nebenbranchen, für welche zur Erweiterung günstige Verhältnisse vorliegen. Treue Stadt- und Landkundschaft, darunter Behörden mit Bibliotheken und Schulen. Gute Geschäftslage. Kaufpreis 25 000 M., bei Barzahlung Entgegenkommen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

2 hochaktuelle

religionswissenschaftliche Broschüren freierer Richtung, je ca. 2000 Exempl. mit Verlagsrecht verhältnismäßig sofort zu Selbstkosten zu verkaufen. Angeb. an Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Älterer, erfahrener Verleger, der sein gegründetes Geschäft zu hohem Ansehen gebracht, dann verkauft und einige Jahre pausiert hat, wünscht sich wieder zu betätigen oder mit Kapital (ca. 30-50 Mille) zu beteiligen.

Angebote unter № 994 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.